

1. Einstieg

- Bildmotiv vgl. <http://www.cincinnativiews.net/images-2/Cincinnatus.jpg>



- Beschreibung: Soldaten und Priester (Verkörperung der staatl. und kultischen Autorität) kommen gemeinsam zu **Cincinnatus**, der mit Pflugarbeiten beschäftigt ist, um ihn vom Feld weg zu staatlichen Aufgaben zu führen.
- C. als **mythische Gestalt** → keine historischen Belege über seine Existenz (myth. Frühzeit Roms deutlich vor Galliereinfall / vor 390 v. Chr., nur teilweise historisch belegt)
- C. als **Musterheld der altröm. virtutes**: Bauerntum steht für Ordnung, Sauberkeit, Anstand → C. als **Vorbild für Einfachheit, Pragmatik und fehlendes Machtstreben**: sein Dasein als arbeitender Landmann zeigt, dass er geeignet ist Verantwortung für den Staat zu übernehmen → **Idealbild des Staatsmannes**
- Die 1788 im Bundesstaat Ohio/USA gegründete Stadt Cincinnati in den USA verdankt ihren Namen dem Cincinnatus → Ideal des Anstandes und der altrömischen *virtus*, die in das „neue Rom“ Nordamerikas übertragen werden sollte.

2. Interpretation von Livius, *Ab urbe condita* 4,13-14

2.1 Kontextuelle Einordnung

- Vorgeschichte: Erste Diktatur des Lucius Quinctius (Cincinnatus) direkt „vom Pflug weg“ aus außenpolitischen Gründen (Bedrohung Roms durch Äquer, Volsker und Sabiner)

- Kontext (vgl. 4,13): Maelius strebt einen **politischen Umsturz** an und ergreift populist. Maßnahmen, Maelius als „Ur-Catilina“ → Erneuerung des Königtums wird befürchtet
- Vorliegende Textstelle: Forderung nach Cincinnatus als Diktator (zweite Diktatur) wegen **innerer Bedrohung**

2.2 Gliederung

- Z. 1-13: (Zweite) Ernennung des Lucius Quinctius zum Diktator
- Z. 14-21: Der neue Diktator und sein Volk (Exposition)
- Z. 22-26a: Vorladung des Maelius
- Z. 26b-34a: Reaktion des Maelius → Tumult
- Z. 34b-41: sofortige Tötung des Maelius durch Ahala, Belobigung des Mörders

2.3 Feinanalyse

Z.1-13

- **Ringkomposition:** Z. 1: *dictatorem*, Z. 40: *dictator* → Sinneinheit, Klammer
Beginn: Ernennung des Diktators, Ende: Äußerung des Diktators zur Tat des Servilius (aber Vorsicht: Texteinheit ist vom Aufgabensteller geschaffen. Dies sollte in der Interpretation erwähnt werden.)
Z.1: *dicturum* → Äußerung der Absicht des Konsuls; Z.40: *inquit* → Diktator ist bereits ernannt.
- Z. 2: *animum* = Intelligenz, Mut, Beherztheit, Tatkraft (in dieser Situation notwendig)
- Z. 6: *animo, virtutis* → Cincinnatus als Musterbild römischer *virtus*
- Z. 3-5: Zustimmung aller, aber C. lehnt ab (*recusatio*) → *modestia* = indirekte Charakterisierung
- Z. 2: *tantae potestati*; wieder aufgenommen durch *tantae dimicationi* (Z. 4f.)
- Z. 5-12: mit *dein cum* beginnende Periode; HS sehr spät: *dictator [...]dicitur* = Vollzug → Zeichen dafür, wie lange auf C. eingeredet werden musste
- **Überzeugung in mehreren Schritten** (vgl. Prädikate des NS):
 1. *undique dicerent* (alle) (= Meinungen aus der Situation heraus)
 - *senili animo* (zunächst *concessio*: C. ist schon alt); aber:
 - *virtus* und *consilium* (Charakterisierung) = Erfahrung und Ratgeberqualitäten → C. als Symbol des echten röm. Mannes, als Musterheld der röm. *virtutes*, der durch moral. Qualitäten alle übrigen überragt
 2. *haud immeritis* (Litotes): Wertung des Livius als Historiker
 - verdiente Lobeshymnen → impliziter Hinweis auf erste Diktatur des C.
 - *onerare* → Amt auch als Bürde zu sehen
 3. Amtsautorität
- Z. 9: Bitte an die Götter → *pietas* steht an erster Stelle
- Z. 10: *tam trepidis rebus*; alliterierendes *damno dedecorive* → *dimicationi* (Z. 5)
- Schließlich nach langwierigem Verhandeln sehr schneller Vollzug der Ernennung: *dictator a consule dicitur*

- Z. 12f: *dicitur ... dicit* → Wechsel vom Passiv zum Aktiv; erst hier tritt **Cincinnatus in Aktion** (vgl. vorher: lediglich Infinitive lassen sich C. zuordnen)
- *senectus* hindert C. zunächst an Zustimmung

Z. 14-21

- Z. 14: *postero die*: **strukturierendes Element** → zeitliche Struktur: „am nächsten Tag“ Ausschaltung des „Staatsfeindes“ als praktisch erste „Amtshandlung“
- Z. 16: *Maeliani* → Name des Gegners erstmals genannt, hier sofort mit Hinweis auf die Gruppe, die eine Gefahr der „Bandenbildung“ suggerieren soll.
- (recht tendenziöse) Präsentation der **Opposition des Diktators** durch Livius

Z. 22-26a

- Z. 22: *missus ab dictatore* → zum Diktator ernannt tritt C. sogleich in Aktion
- **Direkte Rede** (bei Livius immer betont): Aussagesatz, der in Wirklichkeit ein Befehl ist (mit vorangestelltem Verb)
ohne weitere Begründung → Diktator hat Maelius als Staatsfeind erkannt.
- Z. 24ff: *Serviliusque causam dicendam esse proponeret ... ad senatum diluendum* = Reaktion
res publica definiert durch *ius* u. *iudicium*, offenbar soll ordentliches Verfahren in Aussicht gestellt werden (Schein des altrömischen „Rechtsstaates“ als livianische Projektion)

Z. 26b-34a

- *tunc* als temporaler **Indikator** → Einleitung einer neuen Handlung
- **Verhalten des Maelius**
 - Z. 27f: *se recipere, tergiversari* (hist. Infinitive) → Maelius stellt sich der Sache nicht = negative Charakterisierung
 - Z. 29: *ereptus* (PPP) → er ist nicht mehr Herr der Taten, Initiative wird ihm entrissen → **Passivität, Abwehrhaltung**; Abführung nicht von ihm, sondern von Umstehenden verhindert
 - Z. 30: *fugiens* → entscheidet sich doch noch zur Flucht, begibt sich in Lage des Verfolgten, der sich der „Justiz“ entzieht: indirektes Schuldeingeständnis
 - Z. 31f: *implorare, dicere, orare* → Maelius zeigt keinen *animus*, sondern ist stets in der Abwehrhaltung, ergreift keine Initiative; er zeigt keine *virtus*; dies wird bereits vorher durch *pavidus* (Z. 23) deutlich
- Z. 30: *plebs Romana* als Gegenbegriff zu *populus Romanus* (Ständekämpfe prägen Livius' drittes Buch)
- Z. 31: *consensu patrum* wird unterdrückt
- Z.32ff: Kniefällige Bitte M.s an das Volk, ihm zu helfen, kein Niedermetzeln vor den Augen aller (Hikesiemotiv verhallt hier bei Livius ungehört und unkommentiert)

Z. 34b-41

- Z. 35: *adsecutus, obtruncat* → Servilius als entschlossen und kaltblütig Handelnder
- Eigtl. erwartete Handlung: Servilius verhaftet Maelius
- Legitimation der Handlung durch Diktator erfolgt *ex post* → Z. 36-41: Ersatzprozess

- Servilius (übereifrig, seine Kompetenzen überschreitend) meldet dem Diktator die Tat und rechtfertigt sein Verhalten
- Z. 40f: *esto liberata re publica* → Abschließende Aussage nach brutalem Mord: C.s Faszit i. S. von: „Das Individuum ist nichts, der Staat ist alles“. Diese Haltung wird mit deutlichen Modifikationen in der römisch-republikanischen Tradition fortgeführt (v.a. durch Cicero).

3. Referat zu Ovid

- Ovid als Zeitgenosse des Livius
- Ovid verwendet am liebsten das elegische Distichon ↔ Horaz als *numerosus* (viele verschiedene Metren)

4. Probeklausur zu Ovid, *Amores* 3,12,1-26